

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 36/0288/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.05.2023
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 09.05.2023 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.06.2023	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung

Erläuterungen:

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

31. Mai 2023

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.05.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsherr Jöran Stettner

Ratsherr Peter Blum

Ratsherr Jörg Bogoczek

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsherr Holger Kiemes

Ratsherr Sebastian Klick

Herr Reiner Nerlich

Ratsherr Henning Nießen

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Ralf Demmer

vertreten durch Herrn Arne Klingbiel

AUK/26/WP18

Ausdruck vom: 31.05.2023

Seite: 1/15

Frau Dr. Anja Fitter

vertreten durch Herrn Ricco Stepken

Herr Marcus Liebmann

Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg

Herr Dr. Andreas Nositschka

Herr Gero Matthias Schuch

Frau Barbara Stockem

Herr Safi Özbay

Herr Rolf Schumacher

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Heiko Thomas, Dez. VII

Frau Elfi Buchkremer, FB 36/000

Herr Harald Beckers, FB 13

Herr Dr. Daniel Kelterbaum, FB 36

Frau Dr. Susanne Ehret, Dez. VII

Herr Tobias Spölgen, FB 02

Frau Karen Roß-Kark, FB 36

Frau Edith Prenger Berninghoff, FB 61

Gäste:

Frau Dr. Carin Jansen, altbau plus e.V.

als Schriftführerin:

Frau Andrea Schürmann, FB 36

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 28.03.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0276/WP18

- 3 **- Perspektive Richterich und die Dell -**
Entwicklung einer Perspektive für die Ortslage Richterich, städtebauliche Planungen im Zusammenhang mit der Richtericher Dell
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 61/0631/WP18

- 4 **„Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ Begrünung, Bachoffenlegung und Spielpunkt in Klappergasse und Rennbahn - Planungsbeschluss**
Vorlage: FB 61/0645/WP18

- 5 **Sachstandsbericht zu Maßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen**
Vorlage: FB 36/0278/WP18

- 6 **Ratsantrag der CDU-Fraktion Nr. 300/18 vom 27.09.2022 "Erweiterung des gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes um die Inklusion"**
Ratsantrag der Fraktionen SPD und GRÜNE Nr. 320/18 vom 24.01.2023 "Modellspielplatz Inklusion / Innenstadt"
Vorlage: FB 36/0279/WP18

- 7 **100 EU-Klimaneutrale und Smarte Städte 2030 - hier Pilot Call**
- 8 **Zwischenbericht Klimafolgenanpassung**
- 9 **Antrag zur Tagesordnung der Fraktion "DIE Zukunft"; hier Sachstandsbericht zum Ratsantrag Nr. 183/18 vom 24.08.2021- Änderung der Grün- und Gestaltungssatzung und/oder Abwassersatzung; Aufnahme von Niederschlagswasser in öffentlichen/halböffentlichen Retentionsräumen**
- 10 **Photovoltaikanlagen an Autobahnen und Bahnstrecken – Sachstand zur Nutzbarmachung des EEG Vorrangs nach EEG § 37 (1)2; hier; Tagesordnungsantrag der Fraktion „Die LINKE“
Vorlage: FB 36/0281/WP18**
- 11 **Mitteilungen der Verwaltung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Lürken begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Sie begrüßt Frau Buchkremer als Vertreterin für Herrn Meiners, der urlaubsbedingt abwesend ist.

Sie weist darauf hin, dass 2 Tischvorlagen ausgelegt wurden.

Tischvorlage 1: zu TOP 9 „Tagesordnungsantrag der Fraktion „DIE ZUKUNFT“

Tischvorlage 2: Auszug aus der Niederschrift der Kommission Barrierefreies Bauen

Ratsherr Kiemes beantragt den Tagesordnungspunkt N2 in den öffentlichen Teil zu schieben.

Hierüber lässt die Ausschussvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja Stimmen

9 Nein Stimmen

Mehrheitlich abgelehnt.

Ratsherr Stettner beantragt den Tagesordnungspunkt N2 wegen Beratungsbedarfs in die nächste Sitzung zu verschieben.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 28.03.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0276/WP18

Die Niederschrift konnte nicht rechtzeitig fertig gestellt werden und der TOP wird daher in die nächste Sitzung verschoben.

zu 3 - Perspektive Richterich und die Dell -

Entwicklung einer Perspektive für die Ortslage Richterich, städtebauliche Planungen im Zusammenhang mit der Richtericher Dell

hier: Sachstandsbericht

Vorlage: FB 61/0631/WP18

Die Ausschussvorsitzende begünstigt Frau Prenger-Berninghoff, FB 61, die zum TOP eine kurze Präsentation hält. Diese wird der Niederschrift beigelegt.

Zum Ende der Präsentation geht Frau Prenger-Berninghoff auf die geänderte Beschlussfassung der Bezirksvertretung Richterich ein und teilt die Kernpunkte des Beschlusses mit.

Die Ausschussvorsitzende ergänzt, dass der Planungsausschuss einstimmig beschlossen hat.

Ratsherr Stettner freut sich, dass so viele Projekte jetzt dort geplant würden. Er geht darauf ein, dass die Planung eine Mustersiedlung vorsehe, stärkere Verdichtung und die Klimafolgenanpassung berücksichtigt werde.

Herr Dr. Nositschka würde sich wünschen, wenn auch eine Diskussion über Zielkonflikte zwischen Wohnbebauung und Windenergie erfolgen würde.

Ratsherr Kienes findet es spannend die gesamten Projekte für Richterich zu sehen. Die Planung Richtericher Dell gäbe es nun seit 20 Jahren. Ab 2025 würden dann Details konkretisiert.

Frau Prenger-Berninghoff berichtet, dass die Haupterschließung noch in der Planung sei. Ein schwieriger Punkt sei die Absprache mit der Deutschen Bahn, da die Planung einer Querung unter der Bahnstrecke vorgesehen sei.

Dies benötige einen Vorlauf von mehr als 2 Jahren. Ratsherr Kienes fragt nach einer konkreteren Zeitangabe für die weiteren Abläufe.

Frau Prenger-Berninghoff geht von derzeit 5 bis 10 Jahren weiterer Planung für die Wohnbebauung aus.

Ratsfrau Dr. Wolf hat eine konkrete Frage zu der Formulierung in der Vorlage unter dem Punkt 1. „Ausgangslage“; hier heißt es, dass es beabsichtigt sei, künftige Maßnahmen..... auf einer Plattform zusammenzuführen. Sie möchte gerne wissen, ob dies eine öffentliche oder stadtinterne Plattform sein soll.

Frau Prenger-Berninghoff erläutert, dass immer jeweils die Infos, die öffentlich bekannt gemacht

werden können auch öffentlich bekannt gemacht werden sollen.

Bei einem 1. Workshop sei ein Zeitstrahl für die Projekte entwickelt worden, die Ergebnisse sollen öffentlich gemacht werden.

Ratsherr Blum ist fasziniert von dem Elan, mit neuem Mut an die Planung zu gehen.

Herr Prof.Dr. Müggenborg erläutert, dass grundsätzlich erst mit Wohnbebauung begonnen werde, wenn die Straßen fertig gestellt seien.

Im Hinblick auf die Zeitdauer des Projektes fragt er, ob nicht parallel bereits begonnen werden könne zu bauen?

Frau Prenger-Berninghoff erläutert verschiedene Planungs- und Ausbauphasen und geht auch auf mögliche Anpassungen ein. Sollten Anpassungen erfolgen würden gegebenenfalls dann neue Beschlüsse einzuholen sein.

Herr Klingensbiel weist darauf hin, dass es hier im Ausschuss lediglich um eine Kenntnisnahme gehe. Die Zeitschiene finde er insgesamt ernüchternd.

Herr Schumacher geht auf den Planungsvorlauf bezogen auf die Zeitschiene ein. Er wisse, dass bereits vor einigen Jahren bei der DB diesbezügliche Planungen für diesen Bereich berücksichtigt worden seien.

Die Ausschusvorsitzende verliest den Beschlusentwurf und ergänzt, dass der geänderte Beschluss der Bezirksvertretung Richterich zur Kenntnis genommen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

**zu 4 „Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ Begrünung,
Bachoffenlegung und Spielpunkt in Klappergasse und Rennbahn - Planungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0645/WP18**

Die Ausschussvorsitzende Lürken begrüßt Frau Rohs von der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe. Diese bedankt sich und stellt fest, dass die Tischvorlage 2 dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben wurde.

Ratsfrau Brinner begrüßt die Planung, da der AUK ja auch für die Spielplätze zuständig sei.

Ratsfrau Dr. Wolf freut sich über die Planung, insbesondere über die Bachoffenlegung.

Ratsherr Kiemes fragt danach, ob es auch einen Plan B gäbe, falls es zeitliche Schwierigkeiten gebe.

Frau Buchkremer berichtet, dass die Planung weiter vorangetrieben werde, damit auch der Fördergeber die Fortschritte feststellen könne.

Herr Schumacher möchte gerne wissen, wie diese Planung mit den anderen Projekten vereinbar sei.

Frau Buchkremer bestätigt die Vereinbarkeit, da es sich um ein Teilprojekt handeln würde.

Herr Schumacher fragt weiterhin nach dem Paubach und dessen Einleitung.

Herr Beigeordneter Thomas erläutert hierzu, dass die Einleitung rechtlich vorgeschrieben sei.

Frau Rohs möchte sich den positiven Ausführungen anschließen und freut sich, dass alle Barrierepunkte berücksichtigt worden seien.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Planungsbeschluss auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung zu fassen und die Verwaltung mit den weiteren Planungsschritten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 5 Sachstandsbericht zu Maßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen

Vorlage: FB 36/0278/WP18

Die Ausschussvorsitzende Lürken begrüßt Frau Roß-Kark, die eine kurze Präsentation halten wird. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Sie geht auf das Projekt am Lindenplatz ein, da dies in Kürze eröffnet werde; das Wasser fliesse bereits. Herr Dr. Nositschka fragt nach dem Spielplatz Forster Linde.

Hierzu erläutert Frau Roß-Kark, dass dieser im Rahmen des Förderprojekts bearbeitet werde.

Ratsherr Kiemes bedankt sich beim Team und bittet bei der Nennung des Bezirkes Kornelimünster darauf zu achten, dass der Bezirk Kornelimünster/Walheim heißt.

Herr Dr. Nositschka geht auf den Spielplatz Taubengasse ein und zu der Aussage, dass dieser entfallende. Er bittet um Prüfung, ob hier ein Ersatz geschaffen werden könne.

Ratsfrau Dr. Wolf bedankt sich für die Präsentation und freut sich über die Bilder und der Möglichkeit neue Begrifflichkeiten wie „Calisthenics“ anschaulich zu zeigen.

Zu den Schilderungen zur Frage des Lärmschutzes fragt sie, ob dies Bolzplätze betreffen würde. Frau Roß-Kark bestätigt dies.

Ratsfrau Brinner erläutert, dass sichtbar werde, welche tollen Projekte realisiert werden können.

Die Ausschussvorsitzende Lürken weist darauf hin, dass der Kinder und Jugendausschuss den Beschluss um das Wort „zustimmend“ ergänzt hat.

Der Ausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag in der vorgelegten Form ab und nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Kenntnisnahme.

zu 6 Ratsantrag der CDU-Fraktion Nr. 300/18 vom 27.09.2022 "Erweiterung des gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes um die Inklusion"

Ratsantrag der Fraktionen SPD und GRÜNE Nr. 320/18 vom 24.01.2023 "Modellsplatz Inklusion / Innenstadt"

Vorlage: FB 36/0279/WP18

Ratsfrau Dr. Wolf fragt, ob es sich bei der Monheimsallee um „Innenstadt“ handeln würde. Frau Buchkremer bestätigt dies, auch wenn die Monheimsallee nicht zum Inneren Grabenring gehören würde.

Ratsherr Kiemes bedankt sich für die Vorlage.

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Kinder- und Jugendausschuss am 25.04.2023 einen geänderten Beschluss gefasst hat. Dort wurde beschlossen, dass der Ratsantrag Nr. 320/18 der SPD und GRÜNE nicht als behandelt gilt.

Im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz wird über den vorgelegten Beschlussvorschlag abgestimmt. Beide Ratsanträge gelten als behandelt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr. 300/18 der CDU-Fraktion vom 27.09.22 gilt hiermit als behandelt.

Der Ratsantrag Nr. 320/18 der Fraktionen SPD und GRÜNE vom 24.01.23 gilt hiermit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Kenntnisnahme

zu 7 100 EU-Klimaneutrale und Smarte Städte 2030 - hier Pilot Call

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Dr. Carin Jansen, Leiterin der Geschäftsstelle „Klimaneutrales Aachen 2030“ bei altbau plus e.V., die zu dem Tagesordnungspunkt eine Präsentation halten wird. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Frau Dr. Jansen stellt sich kurz vor. Sie ist seit dem 01.04.2023 bei altbau plus e.V. beschäftigt und betreut die „EU-Mission 100 Klimaneutrale und Smarte Städte 2030“

Anhand der Präsentation stellt Frau Dr. Jansen den Ausschussmitgliedern das Eu Projekt vor und gibt eine Reihe von Informationen.

Es folgen Erläuterungen zum beteiligten Team und zu dem Pilot Cities Programm, bei dem die Stadt Aachen gemeinsam mit den Städten Mannheim und Münster eine Bewerbung eingereicht habe. Die Beteiligung wurde bestätigt. Am 15.05. seien Treffen mit Multiplikatoren aus der Wirtschaft geplant, um eine möglichst breite Unterstützung und Akzeptanz vorzubereiten. Ebenso solle eine Klimaagentur gegründet werden. Auf die Veranstaltung „Aachen Klimaneutral 2030“ am 03.06.2023 im Rathaus der Stadt Aachen wurde hingewiesen und erklärt, dass hier noch eine Einladung an den Ausschuss verschickt werde.

Im Ausschuss fand ein reger Austausch statt und die Ausschussmitglieder hatten viele Fragen, aus denen hervorging, dass ihnen die vorgetragenen Projekte und Details erstmalig bekannt wurden. Viele Mitglieder des Ausschusses zeigten deutlich, dass sie sich eine frühere und schriftliche Information und Beteiligung hierzu dringend gewünscht hätten.

Herr Beigeordneter Thomas beantwortete viele Fragen der Ausschussmitglieder und kündigte eine ausführliche Vorlage hierzu für die Sitzung des Ausschusses am 20.06. an, da eine Entscheidung zu treffen sei.

Die Ausschussvorsitzende Lürken bringt zum Ausdruck, dass sie bei einem Hinweis in der Einladung zu dem TOP, zu dem eine mündliche Berichterstattung angekündigt worden sei, nicht von einer derartigen Fülle von Informationen ausgegangen wäre.

Sie bringt deutlich zum Ausdruck, dass sie die Vorlage für die Juni-Sitzung zu dem Thema mit den nötigen Detailinformationen für wichtig erachte, bevor Entscheidungen getroffen werden könnten.

Sie weist darauf hin, dass es wichtig sei die Ausschussmitglieder bei den wichtigen Themen mit ausreichenden Informationen mitzunehmen.

zu 8 Zwischenbericht Klimafolgenanpassung

Die Ausschussvorsitzende Lürken begrüßt Frau Dr. Susanne Ehret, die seit Anfang des Jahres als Klimaanpassungsmanagerin im Dezernat 7 tätig ist.

Frau Dr. Ehret hält eine Präsentation. Diese ist der Niederschrift beigelegt.

Ratsherr Kiemes erläutert nach der Präsentation, dass die Klimafolgenanpassung schlecht aufgestellt gewesen sei und sich das Leben in den Städten verändern müsse. Er greift auf, dass im Vortrag erwähnt wird, dass „Sturm“ derzeit kein großes Thema sei. Er verweist darauf, dass es angrenzend zu Aachen Tornados gegeben habe. Das Thema sei insgesamt riesig und das Klimafolgenanpassungskonzept müsse angepasst werden.

Ratsherr Stettner erläutert, dass es sich um ein Riesenthema handeln würde und möchte auf einige Punkte eingehen.

Zum Thema Schwammstadt habe es eine Reihe von Ratsanträgen gegeben und es freut ihn, dass es nun erste Workshops geben würde.

Zum Hitzeaktionsplan freut ihn, dass auch hier die Bearbeitung konkreter werde.

Er sagt Frau Dr. Ehret die Unterstützung und Rückendeckung durch den Ausschuss bei der Erledigung der Aufgabe zu.

Herr Dr. Nositschka wünscht sich bei den Themen eine gute Vernetzung.

Hierzu erläutert Frau Dr. Ehret, dass sie dabei sei sich gut zu vernetzen u.a. mit Feuerwehr und Katastrophenschutz oder auch mit dem HochwasserKompetenzCentrum in Köln.

Herr Beigeordneter Thomas erklärt, dass er über die Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Katastrophenschutz berichten werde. Auch gäbe es einen Austausch mit Herrn Dr. Krämer bezogen auf Waldbrandgefahren.

Ratsherr Kiemes wünscht sich, dass das Klimaanpassungskonzept überarbeitet werde und

dieses dann dem Ausschuss vorgelegt werde. Er geht davon aus, dass dann der Ausschuss volle Unterstützung zu ihrer Arbeit geben werde.

Herr Klingebiel versteht die Aufgaben von Frau Dr. Ehret als Synergiemanagerin in der Verwaltung. Er würde es begrüßen, wenn auch private Akteure mit ins Boot geholt würden.

Ratsherr Blum dankt für die Vorstellung der Präsentation. Dies habe gezeigt wie umfangreich das Aufgabengebiet sei und er freue sich auf zukünftige Berichterstattung.

Die Ausschussvorsitzende Lürken dankt für die Präsentation und wünscht Frau Dr. Ehret Zuversicht, Erfolg und Freude an der Stelle.

zu 9 Antrag zur Tagesordnung der Fraktion "DIE Zukunft" ; hier Sachstandsbericht zum Ratsantrag Nr. 183/18 vom 24.08.2021- Änderung der Grün- und Gestaltungssatzung und/oder Abwassersatzung; Aufnahme von Niederschlagswasser in öffentlichen/halböffentlichen Retentionsräumen

Die Ausschussvorsitzende weist hier auf die Tischvorlage zu TOP 9 hin.

Frau Buchkremer erläutert, dass die Bearbeitung nicht bei FB 36 liegen würde. Es sei nicht beabsichtigt, die Grün- und Gestaltungssatzung zu erneuern.

Der Sachstandsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 10 Photovoltaikanlagen an Autobahnen und Bahnstrecken – Sachstand zur Nutzbarmachung des EEG Vorrangs nach EEG § 37 (1)2; hier; Tagesordnungsantrag der Fraktion „Die LINKE“

Vorlage: FB 36/0281/WP18

Herr Dr. Nositschka dankt für die Vorlage und freut sich über die positive Änderung im Gesetz.

Konkret zu der Nutzbarmachung von Flächen hat er noch die Frage nach dem Sachstand an die Verwaltung.

Herr Dr. Kelterbaum, FB 36 erläutert, dass die Planungen hier noch nicht weiter fortgeschritten seien, er nähme das Thema aber mit.

Herr Beigeordneter Thomas berichtet, dass über dieses Thema auch am runden Tisch „Landwirtschaft und Ernährung“ gesprochen würde. Dort habe man Befürchtungen angesichts des Flächenverbrauchs. Die Ausschussvorsitzende liest den Beschlussentwurf vor.

Beschlussvorschlag:

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht Photovoltaikanlagen an Autobahnen und Bahnstrecken zur Kenntnis.

Der Tagesordnungsantrag ist damit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Kenntnisnahme.

zu 11 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 19.50 hergestellt.